

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1839**

12 (24.3.1839)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-154328](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-154328)

Zeversches Wochenblatt.

N^o 12, Sonntag, den 24. März 1839.

Obrigkeittliche Bekanntmachung.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß in Gemäßheit der Reg. Bef. vom 29. Januar d. J. der Goldarbeiter Carl Marcus zu Hooftiel zum Käufer für das hiesige Amt bestellt und als solcher eidlich verpflichtet ist.

Amt Minsen 1839, März 14.

Hollmann.

Klor.

Immobil = Verkäufe.

1. In Convocationsachen wegen der von dem Hausmann Kienet Christian Kienets zu Bussenhausen zu verkaufenden Landstelle von 43½ Matten, wird das zu verkaufende Grundstück am

(15.) fünfzehnten April d. J.

Nachmittags 3 Uhr, im Wirthshause der Erben des Gerriet Christians hieselbst, zum zweitenmale zum Verkaufe ausgedoten werden.

Zeever am 13. März 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Zeever.

Schloifer.

Kolfs.

2. Da im Subhastationsstermine der in dem Proclame vom 18. Januar d. J. bemerkten, auf Instanz des Goldschmidts Preibisius in Asel, und der Wittwe Königshaven in Zeever, aufgesetzten Grundstücke kein hinlängliches Gebot erfolgt: so ist zum Aufgebote anderweitiger Termin auf den

(6.) sechsten Mai d. J.

Nachmittags 3 Uhr in des Gastwirths Gerriet Christians Wittwe Behausung in der Vorstadt Zeever, angesetzt, worin die Erklärung über den Zuschlag von Seiten der Verkäufer auf jeden Fall erfolgen soll.

Zeever, den 13. März 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Zeever.

Schloifer.

Kolfs.

3. Weiland Hausmanns Behrend Dirks zu Bohnenburg Kinder, als:

- 1) der volljährige Sohn Harm Janssen Dirks, Handlungsgehülfe zu Schaar,
- 2) der minderjährigen Kinder Vormünder, Hausleute Johann Gerriets Peters und Mins Liarks zu Nesselhausen,

und des weiland Hausmanns Dirk Behrens Dirks oder Harms zu Endjetel im Amte Wittmund Sohn und Enkelinn, als:

- 1) der volljährige Sohn Dirk Behrens Harms, Hausmann zu Hohenkirchen, und
- 2) der minderjährigen Tochter des weiland Hausmanns

Harm Reents Heeren und dessen weiland Ehefrau Zeite Margaretha geb. Harms zu Waddenwarden Vormund, Gastwirth J. G. Christians in Zeever,

haben behuf Erbtheilung um den öffentlichen Verkauf der von ihrem weiland Groß: resp. Urgroßvater Harm Dirks sen. zu Bohnenburg durch Testament auf dessen Sohn, ihren Oheim resp. Groß:Oheim, Harm Dirks jun. daselbst vererbten, von diesem im Jahre 1811 seinen Geschwistern nachgelassenen, seit einer 1815 aufgemachten Erbtheilung den Ersteren zu $\frac{1}{2}$ und den Letzteren zu $\frac{1}{2}$ gehörigen Immobilien:

a., eines Landgutes zu Bohnenburger Reihe von 48 $\frac{2}{3}$ Matten Grodenlandes mit Behausungen und sonstigen Zubehörungen, sub N^o 38 des Erdbuchs verzeichnet, und

b., einer Landstelle bei Hooftiel, die alte Schule genannt, von 12 Matten Grodenlandes mit einem Häuslingshause und sonstigen Zubehörungen,

nachgesucht. Diesem Ansuchen ist stattgegeben, und Termin zum Verkauf auf den

(3.) dritten Mai d. J.

Nachmittags 3 Uhr im Wirthshause des Thierarztes Grumbrecht in Sengwarden angesetzt worden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Zugleich werden dem Antrage der Verkäufer gemäß, alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche an obige Grundstücke machen, oder gegen deren Verkauf protestiren zu können glauben, hierdurch aufgefordert, ihre Gerechtsame in dem auf den

(18.) achtzehnten April d. J.

angesehten Termine durch hier recipirte Anwälde anzugeben und zu bescheinigen, bei Strafe des Ausschusses und ewigen Stillschweigens.

Der Präclusiv = Bescheid soll am (25.) fünf und zwanzigsten April d. J. in den hiesigen wöchentlichen Anzeigen publicirt werden.

Kniphausen 1839, Februar 18.

Reichsgräfllich Bentincksches Landgericht der Herrschaft Kniphausen.

Sch a u m b u r g.

Tannen.

4. Die Erben der weil. Eheleute, Herrn D. P. Pfeiffer und Anna Pfeiffer zu Zeever resp. die Vormünder derselben minderjährigen Tochter, Maler Herr Koch und Landwirth Herr Sunkten, wollen nunmehr ihre zum Nachlaß der weil. Anna Pfeiffer gehörigen zu Siepfwerdum, Amte Esens belegenen, gegenwärtig von dem Landwirth Johann R. Janssen bewohnten 1½ Plätze, bestehend aus Behausung, Backhaus, Garten, Kirchenstellen, Gräbern, drei Grundheuern und 52 $\frac{1}{2}$ Diemat oder 127 Morgen 67 Ruthen Landes, am Dienstage den



(26.) sechs und zwanzigsten März d. J. Nachmittags 2 Uhr, im Eimensen Gasthose hieselbst, öffentlich dem Meißbietenden zum Antritt auf den 1. Mai 1840 mit Vorbehalt der obervormundschaftlichen Approbation verkaufen, und werden Liebhaber ersucht, sich alsdann daselbst einzufinden.

Die Conditions des Verkaufs können 8 Tage vor dem Termine sowol bei dem Vormunde Herrn Koch in Zever als bei mir eingesehen werden.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß die angegebene Größe der Ländereien mit der Vermerkung im Hypothekenbuch stimmt, in der Wirklichkeit aber $62\frac{1}{2}$ Diemat vorhanden seyn und zu dem Plage gehören sollen.

Esens, den 1. März 1839.

D. S. Schmeding,
Adv. und Notar.

Convocationen.

1. Peter Gerdes Schipper und Dirksen Gerdes Schipper, zu Neufriederikengroden, hatten das, ihnen eigenthümlich zugehörige, von ihrem weiland Großvater Peter Gerdes Schipper und ihrer weiland Mutter Gertzen Schipper ererbte Landgut zum Neufriederikengroden, groß 96 Matten mit allen Zubehörungen, Gebäuden, Erbheuern, Kirchen- und Begräbnißstellen laut amtlichen Contractes de dato Tettens den 21. November 1838 an den Hausmann Siebelt Dnnen Meppen, zum Friederikenvorwerke, für 14000 R Gold unter der Hand verkauft. Des weiland Hausmanns Eime Heien Bremers, zum Neufriederikengroden, Erben, als:

- 1) dessen Wittve Lactje Bremer, geb. Schipper, zu Esens,
- 2) Gerd Siemens Bremer, Hausmann zu Bettenwarfen,
- 3) Jaggerich Martens Bremer, zu Großholum, in Dstriesland,
- 4) des abwesenden Folkert Bremer Bevollmächtigte, dessen sub 2 und 3 genannten Brüder,
- 5) Elisabeth Bremer, verehelichte Reinders, zu Esens,
- 6) Peter Gerdes Bremer, Hausmann zu Bettenwarfen, und
- 7) Heio Eimen Bremer, zum Neufriederikengroden, sind jedoch, vermöge des ihnen zustehenden Nählerrechts, mit Bewilligung des Siebelt Dnnen Meppen, zufolge landgerichtlichen Protocols vom 31. Januar dieses Jahres in diesen oben genannten Contract eingetreten und sind damit Käufer des vorerwähnten Landguts geworden. Die Verkäufer haben, um das gedachte Landgut von Ansprüchen Dritter zu befreien, um eine Convocation der Realgläubiger gebeten.

Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an das oben genannte Landgut cum accessoriis haben, hiermit aufgefodert, solche in dem auf den

(29.) neun und zwanzigsten April d. J. angefesten Angabetermine geltend zu machen, bei Strafe der Präclusion, wobei auf Antrag der Verkäufer noch bemerkt wird, daß diejenigen Gläubiger, welche in Folge des Proclams vom 9. October 1838 sich bereits im Angabetermine den 3. December 1838 gemeldet haben, bei dieser jetzigen Convocation ihre Angabe nicht zu widerholen brauchen, indem solche, als auch hier gemacht, angelesen werden sollen.

Termin zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist auf den

(2.) zweiten Mai d. J. angefest.

Zever 1839, Februar 21.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Zever.
Schloifer.

Wieben.

2. Die Erben des weiland Reelf Reelfs, zu Zever, nämlich:

die Ehefrau des Arbeiters, Mins Tiarks, zu Accum, Margarethe Catharine, geb. Reelfs, und die Ehefrau des Arbeiters, Johann Conrad Tansen, zu Hohenkirchen, Anna Hermine Elisabeth, geb. Reelfs,

haben das von ihrem weil. Erblasser gemeinschaftlich ererbte, in der Stadt Zever belegene und mit N 191 im Erdbuche verzeichnete Wohnhaus nebst dahinter befindlichen Gartengründen laut Contractes vom 18. Januar 1839 an den Hausmann, Edo Hinrichs Heeren, zu Reiseburg, für die Summe von 250 R Gold verkauft.

Auf Ansuchen des Käufers werden alle diejenigen, welche an das obige Immobil aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen haben, hiermit aufgefodert, solche in dem auf den

(22.) zwei und zwanzigsten April d. J. angefesten Angabetermine anzugeben, bei Strafe des Verlustes derselben.

Präclusiv-Bescheid den (25.) fünf und zwanzigsten April d. J.

Zever 1839, Februar 22.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Zever.
Schloifer.

Wieben.

3. Laut Protocols des Amtes Tettens vom 7. Februar 1839 kaufte der Kaufmann und Gastwirth Edo Boyksen, zu Altgarmstiel, von dem Kaufmann, Gastwirth und Zimmermann Eilert Harms Hinrichs, zu Altgarmstiel, ein von diesem am 14. November 1817 zur Hälfte aus Johann Friedrich Boyken Concurse, zur andern Hälfte von weil. Carl Graf Tiarks, zu Rhade Erben, in öffentlicher Vergantung erstandenes, zu Altgarmstiel belegenes, zur Handlung und Wirthschaft eingerichtetes, gegenwärtig von dem Käufer bewohntes Haus sammt Scheune nebst Garten und den zu dem Hause gehörigen pl. m. $\frac{1}{2}$ Matt haltenden Gründen, begrängt in Osten durch den Fahrweg und in Süden durch den Desterbeich, für die Summe von 1499 R 70 gr. in Golde.

Auf Antrag des Käufers wird hierdurch dieser Ankauf öffentlich bekannt gemacht und werden zugleich alle diejenigen, welche Rechte und Ansprüche an das vorgedachte Grundstück mit Zubehörungen machen zu können vermeinen, aufgefodert, solche in dem auf den

(29.) neun und zwanzigsten April d. J. angefesten Termine anzugeben, bei Strafe des Verlustes derselben.

Wegen folgender Forderungen sind Angaben nicht erforderlich, indem der Convocant solche als geschehen annehmen zu wollen erklärt hat,

- 1) der auf Instanz der Ehefrau des Schullehrers A. J. Harms am 25. November 1818 ingrossirten

- Forderung von 300 $\text{R} \text{ c. acc.}$ jetzt der Lettenser Armencaffe zusehend,
- 2) der auf Instanz des F. Thorwächter unter dem 29. November 1815 ingrossirten Forderung von 90 $\text{R} \text{ c. a.}$, jetzt der Postdirectorin Krieg, zu Fever, zusehend,
 - 3) der auf Instanz des Middelger Armenjuraten unter dem 14. April 1827 ingrossirten Forderung von 275 $\text{R} \text{ c. a.}$, jetzt der Postdirectorin Krieg, zu Fever, zusehend, so wenig, als:
 - 4) wegen der an die Cammer zu Knipphausen von dem verkauften Grundstücke zu leistenden Realprästationen.

Präclufiv: Bescheid den (2.) zweiten Mai d. J. Fever 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Fever.
Schloifer.

Kolfs.

Concurs.

Nachdem wider Anton Ludwig Detmers, früher Wirth zu Siebelshaus, jetzt Arbeiter auf der Südergast, bei Fever, am

(12.) zwölften Januar 1839

Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angefest:

1) Zur Angabe auf den

(1.) ersten Mai 1839,

in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurs hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisstücke unter der im §. 42 der Concurs = Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame bei diesem Concurs zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den

(27.) sieben und zwanzigsten Juni 1839,

da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts, Urtheils auf den

(2.) zweiten September 1839, und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs, Gutes im Gerichtshause auf den

(21.) ein und zwanzigsten October 1839.

Fever, den 10. Februar 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Fever.

Schloifer.

Kolfs.

Öffentliche Ausverdingungen.

1. Die zu den diesjährigen bedeutenden, namentlich

in einer neuen Aufführung des westlichen Giebels der Kirche, Neulegung des Kirchendachs und theilweisen Neulegung des Kirchenbodens, bestehenden Reparationen an den geistlichen Gebäuden zu Sct. Joost erforderlichen Holz- und Mauer-Materialien — mit Ausnahme der bereits vorhandenen Mauersteine — imgleichen die Zimmer- und Mauer-Arbeiten, sollen am

(5.) fünften April d. J.

Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths Buscher Hause zur Sct. Jooster Altenbrücke öffentlich mindestfordernd ausverdingungen werden.

Der Bestick kann bei dem Amte Lettens eingesehen werden.

Der Kirchenvorstand zu Sct. Joost.

Deltermann.

2. Amt Abbehausen. Die zur Verstärkung des Stollhammer Wasserbeichs erforderlichen Roperarbeiten, welche zu $\frac{3}{4}$ aus dem Watte gekoyert, und zu $\frac{1}{4}$ aus dem Binnenlande genommen werden müssen, und zu etwa 700 Pütt veranschlagt sind, sollen am

(3.) dritten April d. J.

Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle mindestfordernd verdingungen werden, und wird bei annehmlischen Forderungen der Zuschlag sogleich erteilt werden.

Ellwürden 1839, März 9.

Hofmeister.

W. Strackerjan.

3. In Auftrag Großherzoglicher Regierung wird der Transport von 150,000 blauen hartgebrannten Ziegelsteinen von den Feringhaber Ziegeleien ab bis zur Baustelle am Feverschen Postwege zwischen der Zielbrücke und Großsoflem am

(4.) vierten April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Krughause zu Feringhave in 6 Aufsägen, jeder zu 25,000 Steinen, öffentlich zur mindesten Forderung ausgebauten, auch bei annehmlicher Forderung der Zuschlag sofort erteilt werden.

Amt Varel 1839, März 20.

Barnsted.

4. Es soll die Lieferung der zur diesjährigen Reparatur an den geistlichen Gebäuden zu Minsen erforderlichen Materialien, als:

1) 5000 blaue Dachziegel,

2) 3744 \square Fuß Nr. 1 Dielen zu 20 Fuß,

3) 3744 \square Fuß halbrollige Dstleische,

4) 88 Fuß Dstleisch Holz, $1\frac{1}{2}$ Zoll stark,

5) 11 Nordische Stöcke von 32 Fuß Länge,

6) 7 Schock Latten,

7) 36 Tonnen Kalk,

8) 9600 eiserne Haken zur Befestigung der Dachziegel u. s. w.,

so wie die Leistung der bedeutenden Zimmer- Maurer- Maler- und Glaserarbeiten am

(4.) vierten April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in des Kaufmanns Andrae Hause zu Minsen, woselbst auch Bestick und Bedingungen zur Einsicht niedergelegt werden, öffentlich mindestfordernd ausverdingungen werden.

Minsen 1839, März 20.

Der Kirchenvorstand:

Hollmann. Urban.

5. Am (4.) vierten April Nachmittags 3 Uhr sollen mehre Arme des Kirchspiels Sct. Joost in Buschers Wirthshause bei der alten Brücke ausverdingungen werden.



6. Am (3.) dritten April Nachmittags 2 Uhr sollen zwei Kinder, 1½ und 4 Jahr alt, bis Mai 1840 für Rechnung der Widdoger Armencaffe in der Wittwe Popken Krughaufe zu Widdoge, ausverdingen werden.

Groninger.

7. Am Sonnabend den (6.) sechsten April d. J., des Nachmittags spätestens 3 Uhr, sollen pl. m. 40 bis 50 Pütt Erde welche erforderlich zur Wiederherstellung des Edo Lammers Deichs, wie auch deren Berockung oder Bemattung nach den alsdann vorzulesenden Bedingungen, an Ort und Stelle mindestdfordernd ausverdingen werden. Liebhaber zu dieser Arbeit haben sich zur bestimmten Zeit einzufinden.

Heppens und Bandt 1839, März 21.

Trp Eben Trps, und

Ulrich Christian Andraee, Deichrichter.

8. Die Reinigung des Tettenser Tiefs und der Tütshörner- und Kupferburger-Leide, soll in folgenden Abtheilungen verdingen werden:

1) Tettenser Tief.

1 Pfand vom Pfandpfahl, südlich der Utländer Brücke, bis Vicarienhauser Brücke,

2. — von da bis Bissenhauser Gemeinbrücke,

3. — von da bis Hohenkircher Pfand, etwas nördlich von Bissenhausen.

2) Tütshörner - Leide.

1. — vom Tief bis Laut Ehnsten Wassermühle,

2. — von da bis Schreiersorterbrücke.

3) Kupferburger - Leide.

1. — vom Tief bis zur Klampe bei Kupferburg,

2. — von da bis Goldenringerbrücke.

Annehmer dieser Arbeit, welche zwei mal im Jahre vorgenommen werden muß, können sich am

(13.) dreizehnten April d. J.

Nachmittags 3 Uhr in H. Popken Wirthshause in Tettens einfinden.

Vergantungen.

1. In Sachen der Demoiselle Sophie Elisabeth Pehrhoff, zu Zeven, Klägerin, wider den Müller Carl Edzard Seezen, zur Sandermühle, und die Erben seiner weil. Ehefrau Catharina Maria geb. Harm, Beklagten, pto. rückständiger Zinsen sollen die bei dem Beklagten gepfändeten Gegenstände, als:

ein schwarzes Pferd, ein braunes dito, drei schwarzbunte Kühe, ein dito Beest, und ein dito dito,

am (3.) dritten April d. J.

Nachmittags 2 Uhr in Seezen Ehefrau Wirthshause zum Sande öffentlich auf Zahlungsfrist verkauft werden. Amt Zeven 1839, Februar 19.

Toel.

6. Beaulieu.

2. B. H. Struß läßt am (25.) fünf und zwanzigsten März 1839 Nachmittags 1 Uhr in J. G. Friese zu Zeven Hause

50 Stück Sohlhäute, 20 Stück Geschirreleder, 20 Stück Rindleder, 5 Pferdehäute, 100 Stück braune und schwarze Kalbfelle, 100 Stück Schaaf-Schwein- und Füllenfelle.

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Zeven 1839.

J. H. Relling.

3. Der Hausmann Syut Mammen zum Neugugusten-Groden läßt am

(25.) fünf und zwanzigsten März 1839

in seinem Hause

12 Kühe worunter 5 güfte, 6 Pferde, Jungvieh, Wagen, Egden, Pflüge, 1 Dreischblock, 1 Fruchtweher, Hausgeräthe, ic.

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Es wird bemerkt, daß das Vieh bis Mai unentgeltlich bei dem Verkäufer stehen bleiben kann.

Zever 1839.

J. H. Relling.

4. Die Wittwe des weiland Uhrmachers F. F. Bülthoff zu Fedderwarden tut. noie. ihres Sohnes will mit gerichtlicher Erlaubniß den beweglichen Nachlaß ihres weiland Ehemanns, als:

Gold, Silber, Kupfer, Messing, und Zinn-Geräthschaften, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Commoden, ein Secretair, mehre vollständige Betten, Leinwand, Fenster-Gardienen und ferner alle zum Uhrmacherhandwerk erforderlichen Geräthschaften, einen Arbeitstisch mit Schraubstöcken, goldene und silberne Taschenuhren, Wand-Stand- und Taseluhren, Schwarzwalder-Uhren, Pettschaften, Uhrschlüssel, Ketten und Bänder und sonstige Sachen

am 25., 26. und 27. d. M.

Nachmittags 2 Uhr in ihrer Wohnung öffentlich an den Meistbietenden auf Zahlungsfrist verkaufen lassen, was hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Kniphausen 1839, März 3.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der Herrschaft Kniphausen

Schaumburg.

Zannen.

5. Christopher Hellwig zu Neugarnsfiel läßt am (26.) sechs und zwanzigsten März d. J.

Nachmittags 1 Uhr

1 Commode, 2 vollständige Betten, 1 fettes Kalb, 4 Schaaf, Manns- und Frauen-Kleidungsstücke, Kupfer, Zinn, Messing, Heu, Speck, Kartoffeln, und was weiter zum Vorschein kommen wird

in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen.

1839, März 11.

6. Der Hausmann Johann Theilen zu Marienhaufen läßt am

26. und 27. März 1839

Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause

Pferde, Kühe, Jungvieh, Wagen, Egden, Pflüge, 1 große eiserne Bilanz mit Blättern, 1 steinerne Landrolle, Pferdegeschirr, 1 Mullbrett, Milchgeräthschaften, Schränke, Tische, Stühle, Betten, ic.

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Zever 1839.

J. H. Relling.

7. Der Hausmann Keent Janssen Thaden im Dofer-Hammerich, Kirchspiels Reepsholt läßt am Mittwoch den

(27.) sieben und zwanzigsten März d. J.

Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, bei seinem Hause nachstehende Sachen, als:

1 fähre Kuh, 2 güfte Beester, pl. m. 3 Fuder

Heu, 6 bis 7 Fuder Stroh, Wagen-Dielen und
Feiter, Dammbecken, alte und neue, 4 große
Akerschlitten, 1 Fruchtweber, 1 Jagdgewehr,
Pferdegeschirr, u.
öffentlich auf 12 Wochen Zahlungsfrist verkaufen.

8. Am Mittwoch den (27.) sieben und zwanzigsten März d. J. Nachmittags 1 Uhr, will der Viehhändler Johann Bruns aus Canum bei des C. H. Böllner Wirthshause zu Dykhausen,
70 Stück beste Westfriesische Marschschaafe mit voller Wolle, 50 Stück alte und junge Schweine, 3 fähre Kühe und circa 7000 \mathcal{L} gut gewonnenes Heu,

welches letztere bei dem Schneidermeister R. L. Duden zu Neustadt-Göbbers lagernd und daselbst in Augenschein zu nehmen ist, öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

9. Gerd Oltmanns Gerdes läßt am (27.) sieben und zwanzigsten März d. J. Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung zum Mederser alten Deiche

Gold, Silber, 1 silberne Taschenuhr, 1 kupfernen Kessel nebst Dreifuß, Manns- und Frauen-Kleidungsstücke, einige Kisten, mehrere Fässer, Pferdegeschirr, 1 Sattel, 1 Hackschabe, Sensen, Sichten u. und was weiter zum Vorschein kommen wird,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Herrn Kirchspielsvogt Jürgens, verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

10. Der Hausmann Johann Ubers bei Wadde-warden läßt am

(30.) dreißigsten März 1839

Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause

Pferde, Kühe, Schweine, Acker- und Hausgeräthe, Speck, Fett, u.

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß die Kühe bis Mai bei dem Verkäufer stehen bleiben können.

Jever 1839.

J. H. Keling.

11. Der Hausmann Eilert Hinrich Eilers bei Fedderwarden will mit gerichtlicher Bewilligung am

(30.) dreißigsten März d. J.

Nachmittags 2 Uhr beim Wirthshause des Johann Müller Davids zu Fedderwarden

pl. m. 80 Stück westfriesische Schaafe mit Wolle und Lämmern, pl. m. 30 Stück junge Schweine und 300 \mathcal{L} Speck, Schinken und Fett,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Kniphausen 1839, März 12.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der

Herrschaft Kniphausen.

Schaumburg.

Tannen.

12. Die Wittve des weiland Hausmanns Ricklef Rickles zu Kniphausen will mit gerichtlicher Bewilligung wegen Wohnungsveränderung einen Theil ihres Hausmannsbeschlages, als:

Pferde, worunter eine trächtige Stute und mehre zwei- und dreijährige braune Wallachen, milchgebende und fähre Kühe, Besse, zwei- und dreijährige Ochsen, Schaafe, Schweine, Wagen, Pflüge, Egden, einen Fruchtweber und sonstige

Ackergeräthschaften, Tische, Stühle, Schränke, Betten, Milch- und Küchengeräthschaften u. s. w. am 2. und 3. April d. J.

Nachmittags 1 Uhr in ihrer Behausung öffentlich an den Meistbietenden auf Zahlungsfrist verkaufen lassen, was hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Kniphausen 1839, März 12.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der

Herrschaft Kniphausen.

Schaumburg.

Tannen.

13. Des weil. Hausmanns Frerich Lucas Rickens zum Neufriedriken Groden Wittve läßt am

(2.) zweiten April 1839

und folgenden Tagen, Nachmittags 1 Uhr, in ihrem

Hause

Pferde, Kühe, Jungvieh, Schweine, Wagen, Egden, Pflüge, Schlitten, Kuhpfoßen, Pferdegeschirr, 1 Sattel, Milchgeräthe, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Schildeisen, 1 Wanduhr, 1 Secretair, Zinn, Kupfer, Messing, Betten, Leinwand, Speck, Fleisch, Fett, Kartoffeln, Torf u.

auf 18 Wochen Zahlungsfrist öffentlich verkaufen.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß das Hornvieh bis Mai bei der Verkäuferin unentgeltlich stehen bleiben kann.

Jever 1839.

J. H. Keling.

14. Des weil. Kreischirurgus Solff in Jever

Wittve läßt am

(2.) zweiten April 1839

Morgens 10 Uhr in ihrem Hause

1 Korbwagen mit 2 lackirten Stühlen, zu ein- und zweispännig brauchbar, einen zweisitzigen neuen Schlitten mit Kasten, zweispänniges Pferdegeschirr mit Messing, einspänniges dito plätrt, 1 Sattel, 1 Sackflüßen mit Steigbügel, 2 Reitflangen und Trensen, 1 Hackschabe, 1 Wagenbock, mehrere Gurten- und Pferdegeschirre, 1 Satteldecke, Tische, 1 Bette, Bierkrufen, Boutheillen, 2 kleine Hangschränke, Küchengeräthe, 1 Kaffe-rolle, Blumensöpfe, mehrere große und kleine Vogelbauer, 1 Badewanne mit Deckel, mehrere Gartengeräthschaften, und was weiter zum Vorschein kommen wird,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Jever 1839.

J. H. Keling.

15. Der Doctor Tiarks in Jever läßt am

(3.) dritten April und folgenden Tagen,

Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 1 Uhr, der Mobilienachlaß seiner Mutter, der verstorbenen Pastorinn Tiarks, als:

Gold, Silber, Messing, Zinn, Kupfer, worunter mehrere große Kessel, Tische, Stühle, große Kleiderschränke, Buddelien, Bettstellen, vollständige Betten, seine Tischgedecke, 1 Presse für Tischzeug, Tisch- und Fußdecken, 1 Tafeluh, Spiegel, Sopha's, Porzellan u. Steingzeug, und was weiter zum Vorschein kommen wird,

in deren Hause am Stadtkirchhofe, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten.

Die zu dem Nachlasse gehörigen Bücher ungefähr 450 Bände, theologischen, philologischen, physikalischen



und mathematischen Inhalts, werden Mittwochen den (10.) zehnten April, ebendasselbst, Vormittags und Nachmittags, verkauft werden. Abschriften des Catalogs sind in verschiedenen Gasthöfen der Stadt und des Landes niedergelegt, auch beim Verkaufe selbst einzusehen.
Feber 1839.

J. H. Keling.

16. Der Handelsmann Mens Popken läßt am (6.) sechsten April 1839 Nachmittags 1 Uhr in des Wirths J. G. Frieze zu Feber Hause
40 bis 50 Stück beste Butjadinger Schweine,
1500 \mathcal{L} Speck,
1500 bis 2000 Stück Delfkuchen,
öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.
Feber 1839.

J. H. Keling.

Verpachtung.

Folgende, zur Sandermühle belegenen, Immobilien, als:

- 1) eine Windmühle, worin sich ein Pelle: ein Mahl- und ein Grühbreh-Gang befindet,
- 2) ein Wohnhaus nebst Scheune worin seit vielen Jahren die Brauerei mit Mützen betrieben worden, und wozu die Braugeräthschaften vollständig vorhanden sind,
- 3) ein Nebengebäude, und
- 4) vierzig Grasen besten Klelandes,

sollen am (6.) sechsten April d. J. in A. Harms, zu Sande, Wirthshause, auf ein, nächsten Mai anfangendes Jahr, entweder theilweise oder im Ganzen verheuert werden. Die Feuerbedingungen sollen drei Tage vor dem Termin am Verheuerungsorte zur Einsicht liegen.
Sander Salzengroden, den 20. März 1839.
B. Rippen.

Notificationen.

1. Nachdem Se. Excellenz, der Herr Staats- und Cabinets-Minister, Erblandmarschall, Graf von Münster, beschlossen haben, den zu Hochdero Herrlichkeit Dornum gehörigen Heller im laufenden Jahre einzeichnen zu lassen, so soll die dazu erforderliche Erdarbeit demnächst öffentlich mindbestannehmend ausverdingungen werden. Indem dieses dem betreffenden Publico hiedurch vorläufig bekannt gemacht wird, dient dabei zur Nachricht, daß die Arbeiter ihre Geräthschaften selbst anzuschaffen und zu unterhalten haben werden, und daß der Ausverdingungs-Termin in Kurzem bestimmt und zur öffentlichen Anzeige gebracht werden soll.
Dornum, den 16. März 1839.
Die Guts-Administration daselbst.
Croné.

2. Am (6.) sechsten April d. J. werden durch den Kirchspiels-Rechnungsführer Dltmanns die pro Weihnachten 1838 und Ostern 1839 fälligen Quartale der Vorstadtanlage pro 1838 gehoben werden.
Feber 1839, März 19.

C. J. E. Dirks,
Kirchspielsvogt.

3. Wachslichter in allen Sorten, wie auch weiße Glanzpappe zu Damenhüten vorrätzig bei
J. F. Trendtel.

4. Holzhandlung zu Dreyfieler Sägemühle bei Berne.

An meiner Mühle halte ich jetzt ein ansehnliches Lager von Eichenstämmen, die ich auf Bestellung zu Bestickhölzern in beliebigen Dimensionen und zu billigen Preisen verarbeiten lasse. Auch mit Ostfreeschen, Oberländischen und Norwegischen Tannen-Hölzern bin ich stets wohl versehen.

Solide Aufträge erbitte ich mir unter der obigen Adresse franco. Nach erfolgter Abnahme hier am Plage bin ich erbötig, die Lieferung in so weit sie zu Schiffe geschehen kann, franco zu beschaffen.

F. C. von Buttel.

5. Mehrere Capitalien, habe ich für mich selbst, gegen sichere Hypothek zu belegen. Auch bringe ich als Curator der Kinder des weil. Herrn Dr. phil. Tiarks deren Gelder, wiederholend in Erinnerung.
Feber, den 21. März 1839.

Joh. Fr. Saspers.

6. Ich werde am 26. d. M. einen ganz besonders fetten Ochsen schlachten, welcher 2 Jahre gemestet ist, wiegt pl. m. 800 Pfund, wovon ich das Fleisch desselben meinen geehrten Gönnern bestens empfehle. Auch habe ich fortwährend geräucherten Speck und Schinken, bei Quantitäten und Pfunden, zu verkaufen.

Feber.
J. Dege.

7. Ich beabsichtige, das meiner Ehefrau gehörige, zu Quanens belegene Landgut, groß 47 Matten, auf dem 1. Mai 1840 anzutreten, unter der Hand zu verkaufen oder zu verheuern. Man wende sich hierher innerhalb 3 Wochen an den Rechnungssteller Dunker in Feber.
J. H. Rieniets, zu Fookwarfe.

8. Altes Fensterglas oder Fensterrahmen mit Glas zu Mistbeetenfenstern werden zum Ankauf gesucht von
Mettker.

9. Ich habe auf Mai 1839 anzutreten eine Wohnung nebst Gartengrund, zum Friederich-Augusten-Groden, jetzt von Claas Janßen Ulrichs bewohnt, zu vermietthen.
Carolinensiel im März 1839.

Dirk A. Meents.

10. Ich wünsche auf Ostern d. J. einen Burschen der Lust hat die Schloßerprofession zu erlernen, anzustellen.
Feber, den 21. März 1839.

St. H. Stahlen, Schloßer-Amtsmeister.

11. In meiner Werkstelle, bei Hooksiel, steht ein Webstuhl zu verkaufen.

J. Deye, in Feber.

12. Das von der Wittwe Lauts zu Funnens benutzte Landgut von 103 Matten, will ich jetzt unter der Hand verheuern. Das Ganze ist Mai 1840 anzutreten, jetzt aber schon, 10 Matten zum Gistbauen und 4 Matten Weideland.
M. F. Lönnieffen.

13. Wegen Mangel an Platz habe ich 1 Secretair, 1 eichen Leinenschrank und 1 große Hangbudelei billig zu verkaufen.
Feber 1839.

Joh. H. Gders, Maler u. Glaser.

14. Es sind noch einige Enden Lecker, bei der so genannten Strohhütte belegen, zu vermietthen.
Feber, den 21. März 1839.

Joh. Fr. Saspers, m. n.

15. Mit neuen Federn und Dunen und gestoßten neuen Betten empfehle ich mich ganz ergebenst und wird jeder mich mit seinem Zuspruch Beehrende, sich von der Güte und Preiswürdigkeit meiner Waare überzeugen.

Joseph Lehmann, an der Mühlenstraße in Zeven.

16. Meinen hochgeschätzten Gönnern und Freunden mache ich hiemit die ergebenste Anzeige: daß ich die von meinem sel. Chemanne betriebene Schmiedeprofession durch geschickte Gehülfsen auf das Thätigste fortsetzen werde mit der ergebensten Bitte: daß meinen sel. Chemanne geschenkte Zutrauen auf mich übergehen lassen zu wollen. Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet seyn, einem jeden reell, prompt und billig zu behandeln.

Schaar am 15. März 1839.

Delrich Heeren Thomßen, Wittwe.

17. Ich wünsche auf Dfern oder Mai einen Bur-schen der Lust hat die Schneiderprofession zu erlernen, in die Lehre zu nehmen.

Schneidermeister B. Doppermann, in Zeven.

18. Ganz feiner Buchsbaum und recht gute Hage-bornpflanzen, billig zu haben bei

Garstens, in Zettens.

19. Meinen Freunden und Bekannten zeige ich hieburch an, daß ich meinen bisherigen braunen Hengst abgescafft, und, um ihrem Wunsche nachzukommen, einen andern 3jährigen braunen, von der hochlöblichen Köhrungs-Commission in Oldenburg gut geföhrten Hengst angeschafft habe, welchen ich mit Recht zum Be-ziehen der Stuten empfehlen kann.

Hufum im Kirchspiel Cleverns, 14. März 1839.

Dirk Reelfs.

20. Die, vom Tischlermeister Denker bewohnte Wohnung, habe ich Mai d. J. anzutreten, zu vermieten.

Zeven 1839.

Wittwe Strömer.

21. Ich suche sofort oder auf nächste Dfern oder Mai einen tüchtigen in der Schmiedeprofession und besonders in Fertigung von Pflügen und sonstigen Acker-geräthen, auch im Beschlagen neuer Wagen und im Pferdebeschlagen gewandten Meister-Gefellen, der glaub-hafte Atteste seiner Geschicklichkeit und seines guten Be-tragens beibringen kann, gegen einen guten Lohn, und können die auf diese Stelle Reflectirenden sich an meinen Beistand, Herrn Diark Hillers Meenen, zu Schaar wenden und mit demselben das Nähere besprechen. Ohne die obigen Atteste braucht sich niemand zu melden.

Schaar am 15. März 1839.

Delrich Heeren Thomßen, Wittwe.

22. Rothem Brabander Kleesaamen von ganz vor-züglicher Güte, offerirt billig.

J. H. Bachmann.

23. Um damit aufzuräumen verkaufe ich von jezt an meine noch vorrätigen Castorbüte und seidene Hüte auf Filz zum Einkaufspreise. Auch eine Parthie baum-wollner Regenschirme, per Stück 1 Rthlr. 24 grot bis 2 Rthlr. kann ich als besonders preiswürdig mit Recht empfehlen.

E. H. Dauen.

24. Nigaer Kron-Leinsaamen, rothen und weißen Kleesaamen, bei

H. F. Graepel.

25. Eine Stube nebst Schlafstube habe ich auf Mai d. J. zu vermieten.

Zeven 1839, Mai 21.

Wittwe Strömer.

26. Des weil. Delrich Heeren Thomßen Erben haben den Schuhmachermeister, Gerd Hinrichs Löbstede zu Schaar, mit der Einforderung ihrer ausstehenden For-derungen und Berichtigung der Schulden beauftragt, und werden alle diejenigen, welche an des weil. Delrich Heeren Thomßen Erbschaftsmasse schuldig sind oder damit in Berechnung stehen hiemit freundschaftlich ersucht, von heute an innerhalb 8 Wochen mit gedachtem Gerd Hin-richts Löbstede sich zu berechnen, an denselben ihre Schuld abzutragen und ihre etwaigen Forderungen von ihm in Empfang zu nehmen. Nach Verlauf dieser Zeit beabsichtigen die Erben, eine dritte Person mit der Ein-cassirung der Forderungen zu beauftragen.

Schaar am 15. März 1839.

27. Feinster Lackmus bei

J. F. Trendtel.

28. Ich habe noch auf Mai d. J. anzutreten: 2 Häuser am Vatergange, und 1 Haus nebst Garten im Moorlande belegen, auf ein oder mehrere Jahre, zu ver-miethen. Heuerliebhaber wollen sich an mich wenden.

Zeven 1839.

C. Eiserbeck.

29. Es sind auf kommenden Mai 2 Stuben nebst Schlafkammer zu vermieten. Nähere Nachricht im Ze-verschen Int. Comtoir.

30. Sogenannte Trippen mit Pelz in allen Sor-ten wieder vorrätig bei

M. Wolff, Ww.

31. Ich wünsche sogleich oder Dfern 3 Zimmer- und Mauergefellen gegen guten Lohn in Arbeit zu neh-men.

Neuender Altengroden.

D. G. Meyer.

32. Neuen Nigaer Kronleinsaamen, der besten Sorte, neuen Brab. Kleesaamen, so wie auch schönen weißen Futterhonig bei

D. M. D n n e n,

an der Mühlenstraße in Zeven.

33. Alle diejenigen, welche von den weiland C. Tannen und W. D. Tannen gewesenen Schiffern zu Wangeroge, noch etwas zu fordern haben, werden auf-gefordert, binnen drey Wochen, vom untenstehenden Dato an, an einen der unterzeichneten Curatoren, ihre specificirten Rechnungen, damit eine genaue Uebersicht des Bestandes genommen werden kann, abzugeben.

Wangeroge, den 17. März 1839.

B. J. Willt.

W. J. Willt s.

34. Drei Möbel und drei Bauarbeiter können Ar-beit erhalten bei dem Tischler Löb s c h e n in Ems.

35. Ich habe eine Wohnung im Kattrepel auf kommenden Mai zu vermieten.

A. Kelling.

36. Ein gesundes Mädchen von 22 Jahren wünscht als Amme eine Condition. Gute Zeugnisse kann sie bei-bringen. Nachricht bei der Hebamme Boiken in Neu-ende.

37. Ein werkverständiger Bäckergefelle, wird auf den ersten Mai d. J. in Arbeit verlangt. Nachricht ertheilt J. G. Frieße, in Zeven.

38. Eisernes und messingenes gestempeltes Gewicht habe ich stets vorrätig; reducire auch andere Gewichte nach dem jetzigen verordnungsmäßigen Fuß.

Zeven März 1839.

J. H. L a g e, Kupferschmidt.

39. Zwanzig Stück sehr schöne Kupferstiche, in Schwarz, unter Glas und Mahagoni-Rahmen, worunter sich 8 große von $\frac{2}{8}$ und $\frac{2}{3}$ Zoll befinden; habe ich in Commission zu billigen Preisen zu verkaufen.

P. J. Troughon, Maler.

40. Neuen Rigaer Säeinsaamen bei

J. G. Sagemüller, We.

Febr., den 13. März 1839.

41. Unterzeichneter fertigt messingenes Gewicht und kann auch das alte eiserne oder messingene Gewicht, von 1 bis 100 Pf., ohne Umzuschmelzen auf das einzuführende reduciren. Auch nimmt derselbe alles Messing, Kupfer, Zinn, Blei und Eisen in Tausch an.

Febr., den 22. März 1839.

Schlösser Busch.

42. Ich erhielt kürzlich wieder eine große Parthei weiße und greise Linnen in allen möglichen Sorten, besonders schön und dicht, und verkaufe davon zu sehr billigen Preisen.

Febr. im März 1839.

J. G. Ehlers.

43. Es ist mir vor einigen Tagen ein brauner Hühnerhund entlaufen, der auf den Ruf „Karro“ hört, derselbe hat weiße Vorderfüße, etwas Weißes vor der Brust und langen Haaren an der Ruthe und an den Hintertheilen. Derjenige der mir denselben wiederbringt oder Nachricht von seinem Aufenthalt giebt, erhält eine Belohnung.

Horumerfiel 1839.

J. W. Dauen.

44. Ein erwachsenes Mädchen und ein Knabe von 16 Jahren können auf Mai 1839 in Dienst gegeben werden. Das Nähere ertheilt der Armenvater C. von Tungen, zu Klein-Waddewarden.

45. Auf Mai d. Jahres habe ich eine Stube nebst Schlafstube, zu vermieten.

Febr. 1839, März.

G. R. Altona We.

an der Neuenstraße.

46. Unterzeichneter empfiehlt dem geehrten Publico zur geneigten Abnahme mehrere Sattlerarbeiten ganz ergebenst, Pferdegeschirr zum Reiten und Fahren von verschiedener Güte und verschiedenem Beschlage, wie auch kleinere Arbeiten können auf Verlangen zu jeder Zeit verabreicht werden.

Hohenkirchen, den 12. März 1839.

W. Eiserbeck, Sattlermeister.

47. Oftern oder Mai d. J. kann ich einen Lehrling in meiner Druck- und Färberei anstellen.

Febr. 1839.

W. Arn u. S.

48. Ein, mit wenigen Kosten in einen guten brauchbaren Stand zu setzendes Fortepiano ist zu verkaufen. Man wende sich baldigst an das Fev. Int.-Comtoir.

49. Am 24. d. M. werde ich einen besonders fetten Ochsen schlachten, und kann das gewiß sehr delikate Fleisch desselben, meinen geehrten Gönnern und Freunden, zur gefälligen Abnahme bestens empfehlen, weshalb ich dann auch vielen Aufträgen entgegen sehe.

Febr. im März 1839.

M. J. Seilmann, an der Neuenstraße.

50. Am 2. Oftertage Ball im Blumenfohl bill. E. E. Janßen.

51. Der Handelsgärtner C. Kunze jun. an der Wasserfortstraße empfiehlt sich mit neuen Garten- und Blumensamereien, Luzern und Esparcetten-Klee, worüber gedruckte Verzeichnisse gratis abgefordert werden können.

52. Ich habe noch einige tausend Pfund extra gutes (vor der Regenzeit im verwickenen Sommer gewonnen) Heues zu verkaufen.

Dykhausen 1839. März.

A. W. Folkers.

53. Vorzüglich ächten neuen Rigaer Kron-Säe-Insamern ist fortwährend bei mir zu haben, welchen ich meinen werthen Handlungsfreunden zu möglichst billigem Preise angelegentlich empfehle.

Accum 1839, März 14.

B. D. Abrahams.

54. Ich habe gutes Andelheu zu verkaufen.

G. E. Hillers,

bei der Tengshäuser Mühle.

55. Die 40 $\frac{1}{2}$ Grase Landes der Frau Amtmann Minßen, jetzt Ehrentraut Erben gehörend, werden im Termine nicht im Ganzen; sondern stückweise zum Verkauf aufgesetzt werden.

In Auftrag, W. Faris.

Todes = Anzeigen.

1. Am 14. d. M. Mittags 12 Uhr endete die wechselfolle vielfach getrübtete irdische Laufbahn unserer guten Mutter, C. Greiff geb. Fricke, im 53. Lebensjahre, welchen für uns so großen Verlust wir den vielen Freunden unserer guten Mutter hiermit anzeigen, und ihren Auftrag erfüllen, wenn wir für die vielen thätigen Beweise der Liebe, die ihr in den letzten Tagen ihres Lebens geworden, herzlich danken.

Gödens, den 16. März 1839.

Die fünf verwaisten Kinder.

2. Am 16. d. M. traf mich das harte Schicksal, meinen geliebten Ehemann, den Bauervogt Jacob Grahlmann Eilers, nach einem stätigen Krankenlager im 39. Jahre seines thätigen Lebens und im 11. Jahre unserer glücklichen Ehe durch den Tod zu verlieren.

Er hinterläßt mir 4 unmündige Kinder wozu das 5. bald kommen wird, und eine Tochter aus seiner 1. Ehe, die zum Theil die Größe unseres Verlustes noch nicht kennen.

Verwandten, Freunden und Bekannten widmet diese Anzeige für sich und Namens der hinterbliebenen Kinder. Großostern 1839, März 21.

Die tiefbetrübete Wittwe.

3. Unerwartet und unvorbereitet starb am 16. d. M. Nachmittags 4 Uhr am Nervenfieber, nach fünfstägigem Krankenlager, mein geliebter Vater, der Hausmann Conrad Popken, zu Hohenkirchen, in einem Alter von 62 Jahren 9 Monaten, welchen schmerzlichen Verlust ich theilnehmenden Freunden und Bekannten ergebens anzeige.

Nachruf:

Ruhe sanft, guter Vater, in der gewünschten Familiens Gruft bei Deinen Vätern, denen Du glückst in Treue, Gerechtigkeit und Beharrlichkeit. Ruhe aus von den Mühen und Kämpfen dieses Lebens. Dort, wo wir uns einst wiedersehen, lösen sich die Räthsel und Widersprüche, welche uns Sterblichen hier den Pfad verbunkeln.

Landeswarfen, den 22. März 1839.

G. Popken.